

Infos aus dem LASS Niedersachsen 2007/08

Was macht(e) eigentlich der LASS?

Hier ist unser Tätigkeitsbericht:

Schwerpunkt unserer Arbeit war die Konsolidierung, der Austausch von Informationen und der Ausbau von studentischen Angeboten.

2007:

Studierendenseminar „Fight for your right to study“ im März 2007

Dieses Seminar knüpfte an ein Ende 2005 durchgeführtes und getestetes Seminarkonzept an. Im Mittelpunkt des zweitägigen Seminars, das an der Heimvolkshochschule Springe durchgeführt wurde, stand die Vermittlung und Diskussion von hochschulpolitischem Grund- und Hintergrundwissen. Es richtet sich an politisch interessierte Studierende aus Niedersachsen. Eine Wiederholung ist für 2008 angedacht.



Teilnahme an der Landesdelegiertenkonferenz der GEW Niedersachsen in Bad Zwischenahn vom 8. bis 10. Oktober 2007

In die Landesdelegiertenkonferenz haben wir einen Dringlichkeitsantrag zu der Problematik der studentischen Mitbestimmung im Rahmen der Bachelor-/Masterstudienstruktur eingebracht, der einstimmig von diesem Gremium verabschiedet wurde (siehe Anhang unten). Optisch gut als studentische Vertreter sichtbar gemacht haben wir uns durch die Verwendung von auffälligen Shirts.



Gremienarbeit:

Im Rahmen unserer Möglichkeiten beteiligen wir uns auch an der hochschulpolitischen Arbeit in den Gremien der GEW Niedersachsen (Landesvorstandssitzungen, Referat Ausbildung Fortbildung Hochschule und Forschung)

Tagung „Hochschulen im Fadenkreuz der Privatisierung“ am 3. November 2007 in Osnabrück

Diese Tagung wurde vom LASS in Zusammenarbeit mit der Gewerkschaftlichen Studierendengruppe Osnabrück konzipiert und durchgeführt.



Landesmitgliederversammlungen:

Im März und im November diesen Jahres haben wir Landesmitgliederversammlungen der GEW Studierenden in Niedersachsen durchgeführt.



Ein Ergebnis ist, dass es uns gelungen ist, feste GEW-Ansprechpartner (studentische Vertrauensleute) an wichtigen Hochschulstandorten in Niedersachsen zu gewinnen (siehe nächste Seite).

Ferner haben wir eine LASS-Plakataktion mit dem Thema der sozialen Schieflage durch (die auch in Niedersachsen

eingeführten) Studiengebühren in Vorbereitung.
Ein wichtiges Ziel für den LASS bleibt der Aufbau und die Unterstützung von GEW- und auch gewerkschaftsübergreifenden Studierendengruppen an den Hochschulen vor Ort:

In Osnabrück existiert seit dem Jahr 2000 eine Studierendengruppe. Zuerst als reine GEW-Gruppe am Start, entwickelte sie sich zur übergreifenden Gewerkschaftlichen Studierendengruppe. Aus dieser wurde auch die Neugründung des LASS Niedersachsen initiiert.
In Lüneburg gründet sich zur Zeit eine GEW-Studierendengruppe. In Hannover existiert eine noch recht junge DGB-Studierendengruppe, ebenso in Braunschweig.

2008:

Demonstration gegen Bildungs- und Sozialabbau am 25. Jan. 2008 in Hannover

Der LASS Niedersachsen hat diese wichtige und kurz vor den Landtagswahlen durchgeführte Demonstration (organisiert von der Landes-ASTen-Konferenz) unterstützt. U.a. haben wir einen Soli-Flyer zur Aufklärung der Passanten in einer Auflage von 1500 Exemplaren verteilt.



Ausblick: Geplante Aktivitäten in 2008

Mitte März 2008 wird turnusgemäß eine Landesmitgliederversammlung der GEW-Studierenden mit der Neuwahl von Sprecher/innen einberufen.

Zweitätiges Studierendenseminar

Anfang Herbst planen wir wieder ein zweitätiges Studierendenseminar an der Heimvolkshochschule Springe durchzuführen. Ein Themenschwerpunkt soll die Fragestellung der Verträglichkeit von BA-/MA-Studienstrukturen mit dem hochschulpolitischem Engagement der Studierenden sein.

gezeichnet:

Holger Schmidt (Sprecher)

Friederike Beier

Christoph Beyer

Sönke Volkmann

Gewerkschaftliche Studierendengruppen und studentische GEW-Ansprechpartner an niedersächsischen Hochschulstandorten:

LASS Niedersachsen:

lass@gew-nds.de (www.gew-nds.de/lass)

Hochschulgruppen:

Osnabrück: Gewerkschaftliche Studierendengruppe:
webmaster@gew-studis-os.de (www.gew-studis-os.de)

Braunschweig: Gewerkschaftliche Hochschulgruppe:
Hochschulgruppe@hib-braunschweig.de
(www.tous-ensemble.de.vu)

Lüneburg: GEW Hochschulgruppe:
Fried Malig (fried.malig@web.de)

Hannover: DGB-Studierendengruppe:
Nils Johannsen (gew.hannover@t-online.de)

Studentische GEW-Ansprechpartnerinnen an Hochschulstandorten:

Braunschweig: Sönke Volkmann

(SoenkeVolkmann@gmx.de)

Hannover: Friederike Beier (rike-beier@web.de)

Ole Petersen (opetersen1@aol.com)

Hildesheim: Sarah Müller (Angela--@web.de)

Göttingen: Matthias Ammer (MatthiasAmmer@gmx.de)

Lüneburg: Fried Malig (fried.malig@web.de)

Oldenburg: Florian Rogalinski (gew@uni-oldenburg.de)

Osnabrück: Holger Schmidt (hschmidtos@web.de)

Weitere Infos zur gewerkschaftlichen Hochschularbeit in Niedersachsen bekommst du in den Hochschulinformationsbüros (hib):

HIB Braunschweig

Spielmannstraße 13, 38106 Braunschweig,
Tel. (05 31) 1 21 63 71, Info@hib-braunschweig.de,
www.hib-braunschweig.de

HIB Hannover

Conti-Hochhaus, Raum 129 (Mitteltrakt),
Königsworther Platz 1, 30167 Hannover,
info@hib-hannover.de, www.hib-hannover.de

HIB Oldenburg

AStA-Trakt der Carl von Ossietzky-Universität,
Raum M1 153,
hib_ol@gmx.de, www.uni-oldenburg.de/hib

HIB Osnabrück

August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück,
Tel. 05 41-3 38 06 15 14
hib.osnabrueck@dgb.de, www.hib-os.de

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Niedersachsen

Berliner Allee 16, 30175 Hannover, Tel. 0511/33804-0,
Internet: www.gew-nds.de/lass